

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Vereinssport läuft wieder

MTV 1862 Pfaffenhofen

Kabarett und Live-Musik am Landratsamt

pafevent



Die Heimat schmecken

Regionaler Erzeugermarkt erfolgreich gestartet



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

unser Ziel als Stadt ist es, möglichst nachhaltig zu handeln. Dazu haben wir uns auch verpflichtet, seit der Stadtrat 2017 einstimmig die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen anerkannt hat. Teil davon ist es, die lokale Wirtschaft und Kreisläufe von Waren direkt vor Ort zu fördern. Im Bereich Ernährung und Landwirtschaft haben wir dazu bereits konkrete Schritte unternommen.

In der Bodenallianz haben sich unter Federführung der Stadt Landwirte zusammengefunden, die ihre Böden naturnah und nachhaltig nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaften. Zusammen mit unseren Nachbargemeinden Scheyern, Hettenshausen und Ilmmünster sind wir als Öko-Modellregion staatlich anerkannt, weil wir uns für die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel engagieren.

Frische Lebensmittel sollen am besten direkt vom Bauern auf kurzem Weg bei Ihnen auf dem Tisch landen. Genau dieses Ziel verfolgt die Initiative pfaffenhofenerland.de, hinter der unsere Klimaschutzpreisträgerin und Bäuerin Barbara Weichselbaumer und der Verein Direktvermarktung Pfaffenhofener Land und Hallertau e. V. stecken.

Zusammen mit den beteiligten Landwirten hat der Verein ein Einkaufssystem aufgebaut, in dem die Kunden online direkt beim Erzeuger bestellen und bezahlen können. Immer samstags liegt der bestellte Einkauf mit frischen und gesunden Lebensmitteln am Stand eines neuen Erzeugermarkts auf dem Hauptplatz zum Abholen bereit.

Ich freue mich über diese erfolgreiche Initiative, die unseren Landwirten hilft und Pfaffenhofen wieder ein Stück nachhaltiger und damit lebenswerter macht.

Lassen Sie sich unsere Heimat schmecken!

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Sicheres Lesevergnügen in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat ihren Betrieb den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Alle Medien werden nach der Rückgabe gereinigt und kommen nach einer ausreichenden Liegezeit zurück in die Regale. Das Team der Stadtbücherei freut sich, aufgrund der gelockerten Vorgaben nun wieder mehr Leser vor Ort begrüßen zu dürfen. www.pafunddu.de/25212

Neue Urnenwand auf dem Friedhof Altenstadt ökumenisch gesegnet

Die neue Urnenwand auf dem Friedhof Altenstadt in Pfaffenhofen wurde ökumenisch gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Da die vorhandene Urnenwand auf dem Friedhof an der Ingolstädter Straße an ihre Kapazitätsgrenze gekommen ist, wurde bereits zu Beginn des Jahres mit dem Bau einer neuen Urnenwand begonnen. Jetzt konnte die mit schwarzen Hochglanzflächen und in edlem Grau gehaltene Wand offiziell dem Friedhof übergeben werden. www.pafunddu.de/25278

Es werde Licht – LED-Leuchten für die Stadtbücherei Pfaffenhofen

Die Stadtbücherei Pfaffenhofen

Die Stadtbücherei hat eine neue, energiesparende Beleuchtung bekommen. 116 moderne Leuchten in LED Technik ersetzen die bisherigen 132 konventionellen Lampen und Strahler. Durch den Umbau kommt es zu einer jährlichen Stromersparung von ca. 72 Prozent und auf 20 Jahre gesehen zu einer CO₂-Einsparung von knapp 300 Tonnen. www.pafunddu.de/25110



Alles ist eine Frage des Blickwinkels. Vom Spielplatz am Hauptplatz aus sieht das Rathaus sommerlich idyllisch aus. Der Platz unter den Bäumen lädt ein zum Bleiben.

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Imke Delhaes-Knittel, Thomas Tomaschek, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorengabe: Stadtverwaltung
KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Thomas Tomaschek, pafevent, Elisabeth Lang, Elisabeth Steinbüchler, Nina Karl, MTV 1862 Pfaffenhofen, Florian Schnaipp, Lukas Sammetinger, Carolin Wessollek, Markus Wagner, Ensemble Phoenix
TITEL Thomas Tomaschek
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Oktober erscheint am 30.09.2020.
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Hebauf im neuen Hallenbad



Kreis- und Stadträte staunten beim Rundgang durch die Baustelle.

Auf der Baustelle des neuen Pfaffenhofener Hallenbads hat die traditionelle Hebauffeier stattgefunden. Landrat Albert Gürtner, Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker sowie Pfaffenhofener Stadt- und Kreisräte und geladene Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild vom Baufortschritt zu machen.

Landrat und Bürgermeister hoben in ihren kurzen Ansprachen die gute Zusammenarbeit hervor. Herker sagte, „es ist ein gutes Gemeinschaftsproj-

jekt, das funktioniert, weil sich Stadt und Kreis zusammen gefunden haben.“ Gürtner dankte der Stadt und hob hervor, „es ist wichtig, dass die Schulen ein Schwimmbad bekommen, wo Schülerinnen und Schüler das Schwimmen lernen können.“

Der Bau des neuen Hallenbads liegt gut im Zeitplan. In den Tagen vor dem Richtfest hatte ein Spezialkran die tonnenschweren Träger für das Dach der Schwimmhalle auf die Stützen des Rohbaus gehoben. Die Fertigstellung ist für den Spätsommer 2021 geplant.

www.pafunddu.de/25356

Wie soll's heißen ...

... das steht noch nicht fest! Bis Ende Juli können sich Bürgerinnen und Bürger noch an der PAF und DU-Mitmachaktion beteiligen und ihre Namensvorschläge einreichen.

Schicken Sie Ihren Namensvorschlag bis zum 31. Juli 2020 per E-Mail an wie-solls-heissen@stadt-pfaffenhofen.de oder werfen Sie einen formlosen Brief (mit Absender!) in den Briefkasten am Rathaus.

Der Gewinner bzw. die Gewinnerin

erhält einen attraktiven Preis und wird bei der großen Einweihungsparty geehrt.

Für besonders pfiffige Ideen, die nicht zum Zuge kommen, gibt es schöne Trostpreise. Zudem werden unter allen Teilnehmenden kleine Überraschungpreise verlost.

Unter www.pfaffenhofen.de/hallenbad sind alle Informationen und Bilder zum geplanten Hallenbad zu finden.

www.pafunddu.de/24969



Notbetreuung statt Stadtferien Sommerkids

Aufgrund der derzeit geltenden Hygienevorschriften kann die Stadt die Stadtferien Sommerkids 2020 nicht anbieten. Dennoch möchte sie Eltern unterstützen, die ihren Jahresurlaub wegen der Coronapandemie bereits aufgebraucht haben. Das Amt Familie, Bildung und Soziales bietet anstelle des Bayerischen Jugendrings vier Wochen in den Sommerferien eine Notbetreuung an. Dabei gilt ein strenges Hygienekonzept.

Im Sommer 2020 ist vieles anders als sonst: Kinder müssen Abstand halten, Gruppenarbeit, gemeinsames Toben oder Ausflüge sind nicht möglich. Die Hygieneauflagen müssen eingehalten werden.

Das Kultusministerium hat an den Schulen eine Bedarfsabfrage durchgeführt. Zur Durchführung einer Ferienbetreuung hat das Kultusministerium den Bayerischen Jugendring gewonnen. Da bisher jedoch nicht klar ist, was der Bayerische Jugendring in Pfaffenhofen organisiert, die Eltern jedoch Planungssicherheit benötigen, ist die

Stadt Pfaffenhofen mit einer Notbetreuung kurzfristig eingesprungen.

Die Stadtverwaltung setzt sich mit denjenigen Eltern in Verbindung, die ihren Bedarf bei der Schule oder Kindertagesstätte gemeldet und einen Nachweis des Arbeitgebers haben.

Die Notbetreuung wird vier Wochen lang von 3. August bis 28. August 2020 täglich unter der Woche von 8.00 bis 13.00 Uhr für Kinder angeboten, die eine der drei Grundschulen oder die 5. und 6. Klassen im Gymnasium oder der Realschule in Pfaffenhofen besuchen und in Pfaffenhofen wohnen. Die Betreuungsgebühr beträgt 50 Euro pro Woche.

www.pafunddu.de/25224



Dieses Jahr wird es kein unbeschwertes Gruppenbild mit den Stadtferien Sommerkids geben wie 2019.

Kreuzworträtsel-Gewinner gezogen



Seniorenreferentin Verena Kiss-Lohwasser und Christoph Höchtel

Der Gewinner des Kreuzworträtsel-Gewinnspiels aus dem letzten Bürgermagazin steht fest. Verena Kiss-Lohwasser, die Referentin für Senioren und Inklusion, spielte Glücksfee und zog aus den richtigen Einsendungen den glücklichen Gewinner.

Der Sieger bekommt einen Gut-

schein für ein Essen für zwei Personen im Café Hofberg. Christoph Höchtel, der Sachgebietsleiter Bildung und Soziales der Stadtverwaltung, hatte das Rätsel gestaltet und freute sich über viele Einsendungen. Der Lösungsbegriff lautete „besser daheim“.

www.pafunddu.de/25326

Gartenbauexperten besichtigen Baumpflanzkonzept der Stadt



(v. l.) Mario Dietrich (Leiter Team Stadtgrün), Dr. Susanne Böll (LWG), Dr. Philipp Schönfeld (LWG) und Bürgermeister Thomas Herker an einer frisch gepflanzten Esskastanie

Experten der staatlichen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim haben die neu gepflanzten Bäume im Pfaffenhofener Stadtgebiet begutachtet.

Bei ihrem Besuch machten sich die Experten ein Bild von den Maßnahmen der Stadt, die Grünanlagen den Erfordernissen des Klimawandels anzupassen. Die LWG berät das Team Stadtgrün der Stadtwerke bei der Pflanzung neuer klimaresistenter Bäume im Pfaffenhofener Stadtgebiet im Rahmen des Programms „Bäume in die Stadt“.

Am Sport- und Freizeitpark zeigte Mario Dietrich, der Leiter des Teams Stadtgrün der Stadtwerke, den Wissenschaftlern Susanne Böll und Philipp Schönfeld sowie Pfaffenhofens Bür-

germeister Thomas Herker mehrere neu gepflanzte Bäume. Böll sagte zum Engagement der Stadt: „Es gibt nur wenige Städte in Deutschland, die ein so vorausschauendes Konzept erstellen. Sensationell ist auch, wie schnell das hier in die Tat umgesetzt wird.“ Die Biologin verwies darauf, dass man jetzt vorausdenken muss, wie die Verhältnisse in 50 oder 70 Jahren durch den Klimawandel sein werden. „Wenn wir in den letzten Jahren von heißen Jahrhundertsommern reden, dann werden wir uns daran gewöhnen müssen, dass das die Normalität wird. Es gibt keine Jahrhundertsommer mehr“, mahnte Böll.

Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker nutzte den Besuch, um sich bei den Experten der LWG und beim Team Stadtgrün zu bedanken. Herker sagte, „Es ist uns ein großes Anliegen, dass Pfaffenhofen auch in zwanzig oder vierzig Jahren noch eine lebenswerte Stadt ist, in der sich die Menschen auch an Sommertagen im Freien aufhalten können. Dafür schaffen wir jetzt die Voraussetzung.“

Seit Herbst letzten Jahres hat das Team Stadtgrün rund 150 neue Bäume im Stadtgebiet gepflanzt. Mit insgesamt 60 Bäumen wächst der Großteil davon auf dem Freibadgelände.

Die Neuanpflanzungen erfolgen im Rahmen des Programms „Bäume in die Stadt“. Dafür hatte der Pfaffenhofener Stadtrat im September 2019 für die Jahre 2020 und 2021 jeweils 175.000 Euro für 500 Bäume genehmigt.

www.pafunddu.de/25227

Senioren fit für die digitale Welt

Das Seniorenbüro schlägt für die Pfaffenhofener Seniorinnen und Senioren neue Wege ein, digitale Wege. Die Nutzung von digitalen Medien und deren Funktionen und Apps werden in verschiedenen Erklärvideos verständlich dargestellt, die die Senioren selbst anwenden können.

Ein Experte erklärt im ersten Video die Installation der Corona-Warn-App für das Smartphone, zeigt die wichtigsten Einstellungen und erklärt, mit welchen Geräten die App funktioniert. Für viele, gerade ältere Menschen, ein wichtiges Thema. Das Erklärvideo ist unter www.pfaffenhofen.de/digitales_seniorenkolleg abgerufen verfügbar.

Auch zukünftige Erklärvideos werden aktuelle Themen aufgreifen. Das nächste Thema ist die Anwendung „BLIZZ“, mit deren Hilfe sich die Senioren immer montags zum digitalen Seniorenstammtisch treffen. Auch bei dieser App geht es um Installation, Bedienung und darum, wie die Seniorinnen und Senioren sich zur Videokonferenz einwählen können.

Durch das Angebot des digitalen Seniorenkollegs haben ältere Menschen die Möglichkeit, Unterstützung für zuhause zu erhalten.

Bei Fragen steht das Seniorenbüro unter Tel. 08441 87920 oder E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de zur Verfügung.

www.pafunddu.de/25296

Lese-Wunder-Tüten in der Stadtbücherei



Stadtbücherei-Mitarbeiterin Elisabeth Brendel und ihre Tochter packen die Wundertüten.

Die Stadtbücherei bietet in den Sommerferien eine besondere Aktion mit Gewinnspiel für alle lesebegeisterten Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren an. In Wundertüten verpackt warten unterschiedlichste Bücher auf die jungen Leser.

Das Prinzip: Erst zu Hause auspacken und sich überraschen lassen, welches Buch man ausgeliehen hat. Nach der Lektüre können die Kinder auf einem beigefügten Teilnahme-schein Fragen zum Buch beantworten.

Alle bis zum 8. September vollständig ausgefüllten Fragebögen nehmen an einer Verlosung teil. Das Besondere: Jedes Kind kann bis zu drei Teilnahme-scheine einreichen. Somit erhöht sich die Gewinnchance. Jeder Teilnehmer kann jedoch maximal einen Preis gewinnen. Die Wundertüten können ausschließlich im August zu den Sommeröffnungszeiten der Stadtbücherei mitgenommen werden: mittwochs von 9 bis 11 Uhr und freitags von 17 bis 19 Uhr.

www.pafunddu.de/25359

Seniorenbüro – erste Aktivitäten im Freien



Neu im Programm: Das wöchentliche Zirkeltraining im Bürgerpark

Nach den Einschränkungen durch die Coronapandemie nehmen auch die ersten Aktivitäten im Freien wieder Fahrt auf. Da es sich bei den Seniorinnen und Senioren hauptsächlich um Angehörige der Risikogruppe handelt, können dort Abstandsregeln besser

eingehalten werden und die frische Luft verringert das Infektionsrisiko.

Sportlich geht es beim wöchentlichen Zirkeltraining des Seniorenbüros zu. Die neue Gruppe hat noch einige Plätze frei und trifft sich immer dienstags um 9 Uhr an den Geräten im Bürgerpark in der Nähe des Wasserrads. Nach einer Aufwärmrunde durch den Park werden an den Geräten gezielt bestimmte Muskelgruppen angesprochen sowie Koordination und Gleichgewicht geschult. Bei schlechtem Wetter entfällt das Training.

Jeden Dienstag und Donnerstag trifft sich die kleine Gruppe „Die Spaziergänger“, um in Pfaffenhofen oder in der Umgebung schöne Wege zu erkunden. Treffpunkt ist jeweils um 17 Uhr an der Kehre der Bushaltestelle am Bahnhof Pfaffenhofen.

Infos gibt es telefonisch im Seniorenbüro unter 08441 87920 oder per E-Mail seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de und auf der Internetseite www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero

www.pafunddu.de/25104



Bild links: Für die Hygiene-Maßnahmen zeigen alle Besucher Verständnis. Bild mitte: Eine schwierige Entscheidung hatte die Jury der Fotogehgrafie 2020 zu treffen. Die Teams hatten zahlreiche erstklassige Bilder eingereicht. Bild rechts: Der Wettergott meinte es dieses Jahr nicht gut: Einige Veranstaltungen mussten verschoben werden. Die meisten Besucherinnen und Besucher konnten die Ausweichtermine jedoch wahrnehmen, es wurden nur wenige Karten zurückgegeben.



Kein Aufwand – den Titel seines Programms erklärte Kabarettist und Musiker Andreas Martin Hofmeir so: Als Berufstubist genieße er ein Leben im Sitzen, also ganz ohne Aufwand. Er habe zwar mit seinem Instrument keine Wirkung auf Frauen, aber dafür auch keinen Aufwand.

Kultursommer 2020: Alles außer gewöhnlich

Der diesjährige Kultursommer ist alles andere als gewöhnlich. Statt der traditionellen Open Air-Konzerte auf dem Hauptplatz treten die Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne im Innenhof des Landratsamtes auf. Die Spielstätte ist ideal, um das umfangreiche Schutzkonzept umzusetzen, über die zwei Zugänge kann der Einlass optimal reguliert werden. Die meisten Gäste begrüßten die Vorsichtsmaßnahmen und viele äußern sich sogar positiv über die „angenehmen Abstandsregeln“. Die Hygieneregeln und die eingeschränkte Besucheranzahl tun der guten Stimmung keinen Abbruch.

Eine Besonderheit ist in diesem Jahr der Getränkewagen, der die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Erfrischungen an ihren Plätzen versorgt.

Das Programm, ein Mix aus Kabarett, Live-Musik, Theater, Lesungen und Ausstellungen, kommt gut an, ein Großteil der Veranstaltungen war bzw. ist ausverkauft.

Auch die Ausstellung der Hallertauer Künstler in der Städtischen Galerie war gut besucht, die Teams der Fotogehgrafie entdeckten mit Abstand die Stadt und viele Bürgerinnen und Bürger interessierten sich für die aktuellen Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler des Kreativquartiers am vergangenen Wochenende.

Alle Infos zum diesjährigen Kultursommer sind unter www.pfaffenhofen.de/kultursommer oder auf www.facebook.com/Pfaffenhofener.Kultursommer zu finden.

www.pafunddu.de/25290



Bild links: Die im Kreativquartier eingemieteten Künstlerinnen und Künstler zeigten bei der Hausausstellung Ende Juli ihre aktuellen Arbeiten. Bild mitte: Komfortabel – den Gästen werden Erfrischungen am Platz gereicht. Bild rechts: Die Kurzfilmnacht zeigte ein breites Themenspektrum von Filmen unter 30 Minuten.

NOTRUF-NUMMERN STADTWERKE

Bei akuten Problemen und Störungen im Stromnetz oder der Versorgung mit Strom, Gas und Trinkwasser, stehen Ihnen die folgenden Notrufnummern zur Verfügung:

- **Wasserrohrbruch**
Störungsstelle des Wasserwerk
Telefon: 08441 40523130
- **Stromausfall**
Störungsstelle
Telefon: 0941 28003366
- **Gasgeruch**
Störungsstelle
Telefon: 08441 80780

Alle Notrufnummern sind das ganze Jahr rund um die Uhr erreichbar.

80.000 neue Mitarbeiter



Erfolgreiche Integration: Vier Bienenvölker produzieren original Pfaffenhofener Honig.

Mit Beginn der Sommersaison sind auf dem Gelände der Kläranlage bei den Stadtwerken 80.000 neue Helfer eingezogen. Stadtwerkemitarbeiter Jo-

hannes May ist seit einigen Jahren Hobbyimker und freut sich über das neue Zuhause für seine vier Bienenvölker. „Hier weiß ich, dass meine kleinen

Freunde geschützt und sicher sind. Außerdem haben wir auf dem Gelände direkt vor den Bienenkästen herrliche Blühstreifen und der Bürgerpark ist in unmittelbarer Nähe,“ ergänzt der 37-jährige. Auch seine Chefin Franziska Heigl, die seit mehr als 20 Jahren das Klärwerk leitet, hat sofort zugestimmt. Ein Arbeitskollege seines Vaters, der selbst Imker war, hat bei May schon als Kind das Interesse für die Imkerei geweckt und ihn alles Wissenswerte gelehrt. Zudem hat er auch einen für „Neuimker“ vorgeschriebenen Einsteigerkurs besucht.

www.pafunddu.de/25236

Guten Appetit, Pfaffenhofen

In Pfaffenhofen können die Bürgerinnen und Bürger ab August in erntefrische Äpfel direkt vom Baum beißen. Denn an zahlreichen Stellen in der Stadt hat das Team Stadtgrün der Stadtwerke verschiedenste Obstbäume gepflanzt, deren Früchte die Bürger ernten können.

Mit der ganzen Vielfalt der Natur

Neben Kirschbäumen, die bereits abgeerntet wurden, reifen im Sommer und Herbst Birnen, Zwetschgen und Maronen. Bei den Apfelbäumen können durch die Wahl früher und später Sorten von August bis in den Novem-

ber hinein die Früchte geerntet werden. Auch Obststräucher wie Himbeeren, Johannisbeeren sowie Maul- und Stachelbeeren stehen für die Selbstbedienung zur Verfügung.

Die „Essbare Stadt“

Begonnen hat die „essbare Stadt“ 2008 im englischen Todmorden. Mittlerweile gibt es weit über 100 Städte und Gemeinden sowie eine Reihe von kleineren Initiativen, z. B. für einzelne öffentliche Gärten in städtischen Grünanlagen. Manche Städte und Gemeinden konzentrieren sich auf Gemeinschaftsgärten und den Anbau von

Obst, Kräutern und Gemüse im öffentlichen Raum. Andere setzen auf das Miteinander in der Stadt und wollen soziale Netze aufbauen oder verstärken.

Wichtige Funktion

Obstbäume und Sträucher unterstützen die Anpassung an den Klimawandel, da die Bäume als natürliche Schattenspender dienen und eine beliebte Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten und Vögel sind.

Es ist geplant, den bereits vorhandenen Bestand an Obstbäumen und -sträuchern weiter auszubauen.

www.pafunddu.de/25239



Eine reiche Ernte im Herbst verspricht dieser Apfelbaum in Pfaffenhofen.

Natürlich PfaffenhofenWasser

ALLE INFORMATIONEN RUND UM UNSER WASSER
STADTWERKE-PAFFENHOFEN.DE

PAFFENHOFENWASSER

Jedes Jahr findet am 22. März der Weltwassertag der Vereinten Nationen statt. Angesichts der Coronapandemie ist dieser wichtige Tag dieses Jahr in

den Hintergrund getreten.

Jetzt – im Sommer – steht das Lebensmittel Nr. 1 erneut im Mittelpunkt und bekommt mit dem diesjährigen

Motto „Wasser und Klimawandel“ eine besondere Bedeutung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Wasserwerk und dem Kundencenter der Stadtwerke stellen die herausragende Qualität und ständige Verfügbarkeit in den Vordergrund und sie informieren über allerlei Wissenswertes.

Kleine Kostprobe gefällig?

- Die Nutzung von Pfaffenhofen-Wasser aus dem Wasserhahn ist 600 Mal klimafreundlicher als Flaschenwasser aus dem Handel.
- Trinkwasser in Deutschland unterliegt stärkeren Qualitätskontrollen als handelsübliches Mineralwasser.
- Kristallklares Wasser sprudelt aus einer Tiefe von bis zu 150 Metern.

Mehr unter www.stadtwerke-pfaffenhofen.de/mein-haus/wasser

www.pafunddu.de/25242

Mehr Gäste im Freibad

Nach dem verspäteten Start der Freibadsaison am 20. Mai unter strengen Hygieneauflagen und stark regulierter Besucheranzahl hat sich der Betrieb für Mitarbeiter und Badegäste eingespielt. Jetzt dürfen mehr Menschen das Freibad gleichzeitig besuchen.

Alle Badegäste müssen im Vorfeld ein Online-Ticket kaufen. Restkontingente für die Schwimmzeiten (8 bis 10 Uhr, 11 bis 13 Uhr, 14 bis 17 Uhr und 18 bis 20 Uhr (außer Dienstag) gibt es direkt oder vorab auch an der Schwimmbadkasse.

Die Abstandregeln sowie das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes beim Betreten des Freibad-Geländes und der geschlossenen Räume ist nach wie vor verpflichtend.

www.pafunddu.de/25257

Die Heimat schmecken

Regionaler Erzeugermarkt erfolgreich gestartet

Gesundes und schmackhaftes Essen spielt bei vielen Menschen eine immer größere Rolle. Das belegen Umfrageergebnisse der vergangenen Jahre. Auch legen viele beim Einkaufen Wert darauf, dass die Lebensmittel nachhaltig oder sogar nach Öko-Kriterien hergestellt sind. Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher greifen auch gerne zu Produkten, die einen kurzen Weg hinter sich haben, also direkt in der Region angebaut oder hergestellt werden. In Pfaffenhofen wird dieser Trend durch verschiedene Initiativen gelebt und von der Stadt aktiv gefördert. Jetzt ist im Juli ein neuer regionaler Erzeugermarkt gestartet.

Nachhaltigkeit als Leitbild

Die Stadt Pfaffenhofen hat sich schon lange dazu verpflichtet, diese Nachhaltigkeit zu leben und zu fördern. Darum war es nur ein logischer Schritt, dass die Stadt das Solidaritätsprojekt Bodenallianz ins Leben gerufen hat (siehe Infokasten auf Seite 11). Denn auf einem gesunden Boden können auch gesunde Pflanzen wachsen, die dann unserer Gesundheit zuträglich sind. Das ist eine logische Folge.

Die Öko-Modellregion Pfaffenhofener Land, zu der die Gemeinden Scheyern, Ilmmünster und Hettenshausen gehören, ist staatlich anerkannt (siehe Infokasten auf Seite 11). Hier steht das Ziel im Vordergrund, die Erzeuger, also Bauern oder Verarbeitungsbetriebe mit Abnehmern vor Ort, also Läden, Märkten oder Gastronomiebetrieben, oder direkt mit den Kunden zusammen zu bringen.

Regional und direkt vom Erzeuger

Seit Anfang Juli bietet ein neuer Erzeugermarkt in Pfaffenhofen den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, den gesamten Grundbedarf an Lebensmitteln mit Obst, Gemüse, Käse, Fleisch, Eier, Brot, Milch, Getränke und vielem mehr aus dem Pfaffenhofener Land und der Hallertau decken – ohne Umwege direkt vom Erzeuger. Zwischen Herstellungsort und dem Verkaufs- und Auslieferungsort am Pfaffenhofener Hauptplatz liegen höchstens 20 Kilometer, im Schnitt sind es meist weniger als zehn Kilometer.

Verein Direktvermarktung Pfaffenhofener Land und Hallertau e. V.

Der Verein Direktvermarktung Pfaf-



Die Organisatoren des Vereins Direktvermarktung Pfaffenhofener Land und Hallertau e. V. bei der ersten Verteilung der Pfaffenhofener Land Produkte am Pfaffenhofener Wochenmarkt Anfang Juli. (v. l.) Manuel Hummler, Barbara Weichselbaumer, Maskottchen, Markus Käser und Sabine Kistler mit Sophia.

fenhofener Land und Hallertau e. V. bietet Lebensmittel an, die zu einhundert Prozent von bäuerlichen Erzeugern, Lebensmittel-Handwerkern oder kleinen Manufakturen aus der Region stammen.

Stadt als Förderer

Die Ziele des Vereins decken sich mit den Zielen, die die Stadt Pfaffenhofen

in ihren Initiativen im Bereich Landwirtschaft verfolgt. Der Pfaffenhofener Stadtrat hat deshalb im Juni geschlossen dafür gestimmt, dass sich die Stadt als Fördermitglied ideell und auch finanziell an der Idee beteiligt. Der städtische Nachhaltigkeitsmanager Peter Stapel erklärt, die Gründe der Stadt. „Wir sehen in dem neuen Erzeugermarkt eine sinnvolle wirtschaftli-



Die Verteilung der Pfaffenhofener Land Produkte erfolgt samstags auf dem Pfaffenhofener Hauptplatz.

Fortsetzung von Seite 7

che Ergänzung. Für die Landwirte in der Region bietet sich eine gute Möglichkeit in den Direktvertrieb einzusteigen. Besonders freut mich, dass sich Erzeuger und Kunden wieder direkt austauschen können. Einige Anbieter befinden sich aktuell in der Umstellungsphase, sodass wir hoffen, dass sich der Anteil der bio-zertifizierten Betriebe in absehbarer Zeit erhöht“, betont Stapel.

www.pfaffenhofenerland.de

Das Einkaufen ist denkbar einfach. Die Kundinnen und Kunden können jeweils bis Donnerstag via PC, Tablet oder Smartphone auf der Internetseite www.pfaffenhofenerland.de in einem Online-Shop aus einer großen Vielfalt frischer Produkte wählen. Dabei sehen die Nutzer neben Informationen zum Produkt selbst auch eine kurze Beschreibung, aus welchem Betrieb es stammt, wo dieser Betrieb ist und nach welchen Kriterien er arbeitet. Am Ende des Einkaufs bezahlt der Kunde und erhält eine Bestätigung. Bezahlt werden kann über alle gängigen Verfahren, also Kreditkarte, Online Banking mit Sofortzahlungsfunktion oder über PayPal. Anders als in einem gewöhnlichen Online-Shop bekommen die Kunden in Pfaffenhofen ihre bestellten Waren nicht nur anonym zugeschickt. Eine Lieferung nach Hause ist zwar auch möglich, einmal wöchentlich ist der Erzeugermarkt aber mit einem Stand auf dem Pfaffenhofener Hauptplatz. Dort können die Pfaf-



Das Produkt-Angebot ist groß: Sogar frische Bio-Gladiolen direkt vom Schnittblumenfeld werden angeboten.

fenhofenerinnen und Pfaffenhofener ihren frischen Wocheneinkauf selbst abholen und auch mit den Bauern oder Herstellern ins Gespräch kommen. Wer es besonders eilig hat, bekommt seinen Einkauf auch fertig vorgepackt. Ein Einkaufszettel oder Bargeld sind überflüssig.

Faire Preise

Die Preise für die Lebensmittel legen die Erzeuger selbst fest. Das heißt, sie bekommen auch so viel, wie die Produkte tatsächlich wert sind. Teilweise handelt es sich bei den angebotenen Waren um Bio-Lebensmittel nach unterschiedlichen ökologischen Stan-

dards, aber auch von konventionellen Betrieben, die gut mit ihren Tieren oder mit der Natur umgehen. Die erste Vorsitzende des Vereins und Pfaffenhofener Klimaschutzpreisträgerin Barbara Weichselbaumer erklärt, „Mit fairen Preisen kann man Wunderbares für Mensch, Tier und Natur bewirken. Heute bestimmen wenige Handelsketten und Konzerne, was täglich auf Tellern landet. Darunter leiden nicht nur Vielfalt und Qualität. Wir wollen eine Alternative bieten.“

Bedürfnis wecken

Langfristig haben alle Beteiligten das Ziel, dass immer mehr Verbraucher den Wert gesunder und nachhaltig erzeugter Lebensmittel aus der eigenen Region erkennen und danach auch ihre Kaufentscheidung ausrichten. Die Landwirte wollen dazu die wöchentliche Ausgabe der Waren auf dem Pfaffenhofener Hauptplatz nutzen und direkt mögliche Abnehmer ansprechen. Die Gründungsmitglieder des Vereins, Katja Herzinger vom Bimeshof in Uttenhofen und Sabine Kistler vom Maxhof bei Reichertshausen erklären das so, „Wir stellen keine No-Name-Produkte her. Der Kunde kennt mit dem Direktvermarkter den Produzenten der Lebensmittel. Wir kommen gerne mit unseren Kunden ins Gespräch. Genau zu diesem unvoreingenommenen Dialog zwischen Landwirten und Verbrauchern müssen wir wieder kommen.“ Es gibt viele Landwirte die gut mit Tier und Natur umgehen und nachhaltige Produkte herstellen. „Der negativen Darstellung unserer heimischen Landwirtschaft von Seiten der Medien und der Politik müssen echte Lösungsstrategien, die die komplexen Zusammenhänge berücksichtigen, entgegengesetzt werden.“

Treibhausbremse Boden

Ein gesunder, humushaltiger Boden trägt auch zum Klimaschutz bei. Er ist nicht nur die Basis für den Anbau von Nahrungsmitteln und Lebensraum für eine Vielzahl unterschiedlichster Lebewesen. Humushaltige landwirtschaftlich genutzte Böden sind in der Lage, das Treibhausgas CO₂ zu binden und langfristig zu speichern. In einem Pilotprojekt der Bioland Stiftung untersuchen Wissenschaftler auf Höfen, die Mitglied in der Pfaffenhofener Bodenallianz sind, wieviel CO₂ so direkt vor Ort gebunden werden kann. Die Landwirte könnten in einem weiteren Schritt dann ihrerseits Zertifikate für das lokal eingesparte CO₂ an Unternehmen oder andere Emittenten ausgeben, die damit ihre Ökobilanz verbessern können. Das eingenommene Geld kommt damit einer klimafreundlichen Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe zugute. Auf diesem Weg findet Klimaschutz einmal mehr hier vor Ort statt und nicht weit entfernt woanders auf der Welt.

Thomas Tomaschek, PAFundDU-Redaktion
www.pafunddu.de/25248



Milchprodukte aus eigener Herstellung gibt es vom Milchhof Zierer.

SO GEHT'S

Bestellen und Abholen

Jede Woche bis Donnerstag bestellen, gleich bezahlen und jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr am Wochenmarkt abholen. Für besonders Eilige wird vor Ort ein Vorpakservice angeboten!

www.pfaffenhofenerland.de

Lieferung

Wer am Samstag keine Zeit zum Abholen hat, kann sich die Bestellung auch liefern lassen. Weitere Informationen zur Lieferung unter www.pfaffenhofenerland.de

Erzeuger stellen sich vor

Katja Herzinger, Bimeshof in Uttenhofen

Wir sind der Bimeshof in Uttenhofen und bauen Gemüse regional-saisonal-biologisch an. Wir erweitern derzeit unser Sortiment und freuen uns, dass es den Erzeugermarkt gibt, da

wir hier unsere zusätzlichen Produkte vermarkten können. Das tolle am Erzeugermarkt ist, dass wir nur die Produkte ernten, welche bestellt werden. Dadurch müssen wir keine Ware wegwerfen. Auch das Kennenlernen der anderen Bauern ist sehr interessant.



Martin und Maria Müller, Moierhof in Haimpertshofen

Wir sehen in dem Erzeugermarkt eine sehr gute Möglichkeit, unsere regional erzeugten Produkte auf direktem Wege dem Verbraucher anzubieten. Außerdem haben wir somit die Gelegenheit, im persönlichen Gespräch, den Kunden nahe

zu bringen, wie wir unsere Lebensmittel produzieren. Wir selbst haben in unserem Sortiment Eier, Nudeln, Suppenhühner, Kürbisse und Schnittblumen in Bioqualität, welche wir auf unserem Biohof in Haimpertshofen, am Rande von Pfaffenhofen, in bester Qualität nach Naturlandrichtlinien erzeugen.



Barbara und Michael Weichselbauer, Doimerhof in Thalhof

Landwirte und Verbraucher sind wohl noch nie so weit voneinander entfernt gewesen. Anstatt zu schimpfen oder aufzugeben, stecken wir unsere Energie in die Förderung eines Zusammenkommens. Bei vielen Hofführungen gab es wirkliches Interesse und wunderbare Gespräche. Um den Verbrauchern letztlich auch die Möglichkeit zum Einkauf zu bieten und regionale Landwirtschaft zu unterstützen, wurde der Verein Direktvermarkter Pfaffenhofer Land und Hallertau e. V.

gegründet.

Unser Verein nutzt die Online-Plattform „Marktschwärmer“, dadurch wird uns ein Einstieg in die Direktvermarktung ermöglicht. Hier bieten wir unter „Doimerhof Strohschweine“ Fleisch und Wurst aus Thalhof an.

Faire Preise, kurze Wege, keine Lebensmittelverschwendung, ausschließlich regionales und saisonales Angebot, hochwertige Lebensmittel und Stärkung der Region sind unser größter Ansporn. Wir freuen uns, dass viele Kunden uns durch ihren Einkauf unterstützen.



Florian Zierer, Bioland-Milchhof Zierer in Kleinbachern

Kleinbachern ist ein idyllisch gelegenes Dorf vor den Toren der Domstadt Freising.

Hier bewirtschaften wir unseren seit 1999 auf Bio umgestellten Milchviehbetrieb mit eigener Hofmolkerei. Die Milch unserer 40 Kühe wird in der hofeigenen Molkerei auf besonders schonende Weise verarbeitet, um ihre wertvollen natürlichen Inhaltsstoffe zu erhalten. So bekommen unsere Produkte ihren ursprünglichen und typischen Geschmack. Ein Teil unserer Milch wird zu mildem Joghurt verarbeitet, und

durch die Zugabe von auserwählten Bio-Fruchtzubereitungen entstehen unsere Frucht-Joghurts. Neben unserer Frischmilch und unseren Joghurts sind wir seit kurzem auch in die Käseproduktion eingestiegen. Wir stellen Grillkäse, verschiedene Schnittkäse her. Ausserdem produzieren wir für unseren Hofladen und die Marktschwärmerie frisches Bio Eis, Eis aus eigener Rezeptur, hergestellt aus unserer Milch und nur mit hochwertigen Bio Zutaten.

Besonders am Herzen bei unserer Arbeit liegt uns das Wohlergehen unserer Tiere und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Fortsetzung von Seite 9



Pfaffenhofener Bodenallianz

Die Pfaffenhofener Bodenallianz wurde im Jahr 2018 gegründet, um eine nachhaltige Landwirtschaft ohne Pestizide und den Anbau gesunder, bioregionaler Lebensmittel und die Artenvielfalt zu fördern.

Die Stadt Pfaffenhofen stellt der Allianz rund eine Millionen Euro zur Verfügung. Mit diesem Geld werden für die knapp 100 Mitglieder der Bodenallianz zahlreiche Informationsveranstaltungen und Exkursionen angeboten, wie z. B. Felderbegehungen, Messebesuche oder Workshops.

Zusätzlich bietet die Stadt auch hochwertige Weiterbildungen an, wie z. B. den knapp drei Jahre dauernden Bodenkurs, den über 30 Landwirte mit großem Engagement besuchen.

Die Bauern erhalten dort neue Impulse für die Bewirtschaftung ihrer Böden, die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen und sich mit international anerkannten Experten auszutauschen.

Die mittlerweile erzielten Erfolge der bayernweit einmaligen Bodenallianz können sich sehen lassen. Erste Betriebe haben bereits auf ökologische Landwirtschaft umgestellt.

Die Bodenallianz spricht auch die Stadtbewohner Pfaffenhofens direkt an. In direktem Kontakt zu Landwirten der Region werden den Bürgern Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie selbst einen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz leisten können.



Öko-Modellregion

Das Pfaffenhofener Land, ein Zusammenschluss der Stadt Pfaffenhofen mit den Gemeinden Scheyern, Hettenshausen und Ilmmünster, ist eine von insgesamt 27 Öko-Modellregionen in Bayern, die die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität voranbringen sollen. Im Mai 2019 wurde das Pfaffenhofener Land als „staatlich anerkannten Ökomodellregion“ in Bayern ausgezeichnet und ist Bestandteil der Initiative BioRegio 2020 der Bayerischen Staatsregierung.

Die Öko-Modellregion Pfaffenhofener Land erweitert den Wirkungsbereich der Bodenallianz. Maßnahmen der Allianz können so – unter Einbeziehung der drei Nachbarkommunen – in einem größeren Gebiet und mit mehr Landwirten umgesetzt werden. Scheyern, Hettenshausen und Ilmmünster bringen sich mit Experten und Praktikern im Bereich Anbau, Ver-

arbeitung, Vermarktung und Bildung ein. Den teilnehmenden Landwirten der Öko-Modellregion werden Fortbildungen, Informationsveranstaltungen und Exkursionen angeboten.

Die Öko-Modellregionen werden vom Freistaat Bayern finanziell unterstützt.

Als neue Projektmanagerin der Öko-Modellregion Pfaffenhofener Land fungiert seit Juni Dipl.-Ing. (FH) Landespflege Agnes Bergmeister. Sie ist in Pfaffenhofen geboren und aufgewachsen und bringt langjährige Erfahrung in der Umweltbildung und beim ökologischen Anbauverband Naturland mit. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen aus Pfaffenhofen, Scheyern, Hettenshausen und Ilmmünster, die die Öko-Modellregion mitgestalten möchten. Sie ist erreichbar unter 08441 78-23 15 oder agnes.bergmeister@stadt-pfaffenhofen.de

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

MTV-Vereinssport läuft wieder



Auch die Herrenmannschaften des MTV können wieder normal trainieren.

Die Sportler in den verschiedenen Abteilungen des MTV 1862 Pfaffenhofen kehren mit ihrem Training zum Normalbetrieb zurück. Die bayerische Staatsregierung hat Anfang Juli die Beschränkungen für den Trainingsbetrieb gelockert. Seitdem darf Training in festen Gruppen wieder mit direktem Kontakt unter Einschränkungen stattfinden.

Schon am Tag, ab dem die Lockerungen galten, waren die Fußball-Jugendmannschaften die ersten, die auf dem Rasenplatz wieder Spielzüge üben konnten. Auch die erste und zweite Herrenmannschaft trainieren seitdem wieder normal und bereiten sich auf eine Rückkehr in die Punktrunde vor. Allerdings sind Spiele oder Turniere bis auf weiteres nicht erlaubt. Die Alte

Herren hatte sich während der Coronabeschränkungen mit Fußball-Tennis fit gehalten, trainiert aber jetzt auch wieder regulär.

Die MTV-Handballer und die anderen Ballsportlerinnen und Ballsportler sind inzwischen zum lange herbegekehrten Team-Training zurückgekehrt.

Die neuen Lockerungen erlauben es auch den Kampfsportlern wieder zu üben, allerdings in festen Gruppen. Es sind stets die gleichen Sportler, die gemeinsam Judo, Karate, Ju-Jitsu oder Kung-Fu praktizieren.

Umkleiden und Duschen sind teilweise wieder geöffnet. Dort gelten zum Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus allerdings Beschränkungen. Vor und nach dem Training müssen die Sportlerinnen und Sportler sämtliche Hygieneregeln, wie z. B. Masken- und Abstandspflicht, einhalten.

In allen Sportarten sind jedoch Wettkämpfe oder eine explizite Wettkampfvorbereitung weiterhin verboten. Seit Juni laufen jedoch die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen, an dem sich alle Altersklassen über alle Sportarten hinweg beteiligen.

www.pafunddu.de/25218

Hier könnte Ihr Vereins-Beitrag stehen

Mehr Aufmerksamkeit für den Verein zu generieren ist einfach! Mit pafunddu.de und dem Bürgermagazin bietet die Stadt Vereinen, Organisationen und öffentlichen Einrichtungen aus der Region die Chance, auf sich aufmerksam zu machen: Ob Termine, Veranstaltungen, Spielberichte, Porträts von Ehrenamtlichen, Schnappschüsse oder Stellungnahmen zu aktuellen Themen – das alles interessiert die Leser!

Anmeldung auf: www.pafunddu.de/register. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Imke Delhaes-Knittel unter pafunddu@stadt-pfaffenhofen.de

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

Hockey-Abteilung gegründet



Hockey-Spielszene aus der Berliner Heimat von Birgit Schnell.

Auf Initiative der lizenzierten Übungsleiterin Birgit Schnell beabsichtigt der MTV eine Hockey-Abteilung zu gründen. Das Angebot des Hockey-Trainings richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es ist geplant, jeweils eine Trainingseinheit in einer Halle und eine auf Rasen am Waldspielplatz durchzuführen.

Gesucht werden Spielerinnen und Spieler (Anfänger und Erfahrene), sowie Trainer und solche die es werden wollen. Wie der 1. MTV-Vorsitzende Helmut Reiter betont, ist der Verein stets an engagierten Trainern, Übungsleitern und Betreuern interessiert. Grundsätzlich wird die Aus- und Weiterbildung von Trainern und Übungsleitern gerne gefördert.

Birgit Schnell bittet Interessenten um Kontaktaufnahme unter b.schnell-pfaffenhofen@gmx.de oder Te. 0179 1309488. www.pafunddu.de/25311

TINY-LIVING-INITIATIVE

Platz für kleinste Häuser

Die Stadt Pfaffenhofen hat erste Grundstücke für die Bebauung mit so genannten Tiny-Houses ausgewiesen. Damit unterstützt die Stadt die Bemühungen der Pfaffenhofener „Tiny-Living“-Initiative, die sich für die Kleinsthäuser engagiert. Bei den Grundstücken handelt es sich um Flächen für drei einzelne „Tiny-Houses“ oder Modulhäuser.

Die Grundstücke befinden sich an der Beethovenstraße und am Schleiferberg. Der Stadtrat hat beschlossen, zwei der Grundstücke zur Pacht und ein weiteres im Erbbaurecht an Pfaffenhofener Bürger zu vergeben. Zusätzlich hat das Gremium Kriterien verabschiedet, um die Vergabe transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Informationen zur Ausschreibung und die Bewerbung gibt es online unter www.baupilot.com/pfaffenhofen-a-d-ilm.

„Tiny Living“ in einem „Tiny-House“ oder einem Modulhaus bedeutet Wohnen auf kleinstem Raum. Die Häuser



Grundstück am Schleiferberg

sind meist freistehend und bieten zwischen 12 und 50 Quadratmeter Platz. Die Anhänger der kleinen Häuser haben oft das Bedürfnis, nachhaltiger zu leben, oder sie wollen „downsizing“ betreiben, also nur noch das haben, was sie wirklich benötigen.

www.pafunddu.de/25125

CARITAS PFAFFENHOFEN

Wieder Fam-Netz-Angebote

Unter Berücksichtigung der gültigen Hygienemaßnahmen sind einzelne Angebote im Mehrgenerationenhaus vom Fam-Netz wieder angelaufen. Bei den Job-Paten können wieder Termine ausgemacht werden und es gibt wieder Sprachlernunterstützungsangebote. Die psychosoziale Krebsberatung um Frau Adlkofer hat wieder ihre Außensprechstunde im MGH aufgenommen.

Bei den offenen Begegnungsangeboten geht das Mehrgenerationenhaus vorsichtig und planvoll um. Unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen sollen offene Angebote ab September starten.

Auch der Kinderpark soll erst wieder nach den Sommerferien im September beginnen. In der Zeit bis dahin wird ein Hygienekonzept erstellt.

Das MGH ist telefonisch unter 08441 8083-660 erreichbar oder per E-Mail: familienzentrum.fam-netz@caritas-muenchen.de www.pafunddu.de/25263

Heimische Produkte schon im Mittelalter

Die Nachfrage nach regionalen Produkten für die Ernährung hat mit einem gewachsenen Gesundheitsbewusstsein stark an Bedeutung gewonnen. Die Nähe zum Anbieter und die Verbundenheit mit der Region waren über Jahrhunderte selbstverständlich auf den Pfaffenhofener Wochen- und Monatsmärkten, die die Grundversorgung der Bevölkerung bis heute sicher stellen.

Marktrechte als Qualitätsmerkmal

Die Verleihung von Marktrechten und Handelsprivilegien an Pfaffenhofen durch die bayerischen Herzöge, erstmals 1197, hatte für die rechtliche Stellung der Stadt Bedeutung und bot zugleich dem heimischen Handel neue Optionen. Damals selbstverständlich war, dass überwiegend einheimische Händler in Pfaffenhofen Getreide, Obst und Gemüse verkauften und auswärtige Anbieter in der Stadt die Ausnahme waren. Insbesondere deren Waren kontrollierten zwei Zunftmeister und der Ratsknecht sorgfältig auf richtiges Gewicht und die richtigen Maße.

Die Marktordnung aus dem Jahr 1524 regelte, welche Händler und Waren zugelassen waren, und legte die Höhe der zu zahlenden Gebühren an die Stadt Pfaffenhofen fest. Damals war lediglich die kleine Fläche zwischen Rathaus und dem „Wohlherrn“-Gebäude als Handelsplatz zugelassen. Ein Warenverkauf außerhalb dieses Bereichs führte zur Beschlagnahme der Ware und stand unter Geldstrafe.



Verkaufsstände am alten Rentamt (um 1920)

Neue Konkurrenz aus den Metropolen

Die Nähe zwischen Hersteller und Abnehmer war bis in das 20. Jahrhundert hinein Standard. Man wusste, von wo der Händler kam, und als Kunde konnte man Ware direkt vom Anbieter erwerben. Damit wuchs zwischen Käufer und Verkäufer ein enges Vertrauensverhältnis.

Mit der Möglichkeit, Waren per Eisenbahn oder Auto über größere Entfernungen zu transportieren, spürten die auf den Pfaffenhofener Märkten vertretenen Anbieter bald bis dahin nicht gekannte Herausforderungen. Billigere Produkte, deren Herkunft und Qualität unbekannt waren, wirkten

auf manchen Abnehmer verlockend. Das in den 1920er Jahren erstmals vorfahrende „Lebensmittelauto“ aus München war Zeichen einer Entwicklung, die die alte Tradition gefährdete, mit einheimischen Produkten dem Abnehmer vertraute Qualität anzubieten. Doch achteten die Pfaffenhofener meist auf vertraute Qualität und blieben den hiesigen Händlern treu.

„I geh' aufn Markt“ – Die Märkte als Pflichttermin der Bevölkerung

Bis in die 1950er Jahre behielt der Pfaffenhofener Markt sein altbekanntes Aussehen. Schweine, Obst und Gemüse waren die verbreitetsten Angebote auf den Wochenmärkten der Nachkriegsjahre. Für die Pfaffenhofener war es zu dieser Zeit feste Tradition, am Dienstag und Samstag auf den Markt zu gehen, Preise zu vergleichen und Kontakte zu pflegen.

Die Stadt verdiente an den Standgebühren der Märkte mit. An den Wochenmärkten fielen seinerzeit für jede Taube und jedes Huhn 10 Pfennige an, die 20 bis 30 Händler hatten eine Standgebühr von 20 Pfennigen zu entrichten. Erlaubt war der Verkauf von Naturerzeugnissen, von Fischerei- und Metzgereiprodukten sowie Lebensmitteln aller Art, verboten dagegen war jede Art „geistiger Getränke“. Artikel wie Kragenknöpfe und Einmachgarnituren waren lediglich auf den Pfaffenhofener Jahrmärkten zugelassen.

Mit dem Ende des Ferkelmarktes am Hauptplatz 1969, der seitdem am Volksfestplatz abgehalten wurde, erhielt der Wochenmarkt sein bis heute bestehendes Aussehen, das dem Unteren Hauptplatz zweimal pro Woche viel Leben und ein besonderes Flair verleiht.

Andreas Sauer, Stadtarchivar

www.pafunddu.de/25233



Heitere Stimmung und interessierte Marktbesucher (ca. 1955)



Zahlreiche Wagen auf dem Hauptplatz machen den großen Besucherzustrom gegen Ende des 19. Jahrhunderts deutlich.

Zwölf Abende Kabarett und Live-Musik am Landratsamt

Die Open Air-Bühne im Innenhof des Landratsamts hat sich bereits beim laufenden Kultursommer als geeignete Spielstätte bewährt. Trotz krisenbedingter Auflagen ist dort ein attraktives Kulturprogramm möglich. Der „Pfaffenhofener Kulturhimmel“ des Veranstalters pafevent schließt nun ab Mitte August an den städtischen Kultursommer an und wird in Kooperation mit der Stadtverwaltung durchgeführt. Insgesamt können sich die Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener vom 13. bis zum 30. August auf zwölf Abende voll Live-Musik und Kabarett freuen.

Donnerstag, 13. August
Couplet AG – Das Beste (Kabarett)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Die coupletgewaltigen Kabarettisten holen zum neuen satirischen Rundumschlag aus. Bitterböse Gesellschaftsanalysen und viel Wortwitz sind ihr Markenzeichen.

Freitag, 14. August
Franziska Wanninger – Furchtlos glücklich (Kabarett)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Wie gewohnt geht Franziska Wanninger humorvoll großen Themen mit leichtem Fuß auf die Spur und gibt dabei auch mal gute Ratschläge fürs Leben: „Wenn du glaubst, dein Körper schrumpelt, fahr mal nach Bad Füssing, Kumpel!“



Franziska Wanninger

Samstag, 15. August
CantAutori – Viaggio in Italia (Konzert)

20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Die Band CantAutori stellt mit Viaggio in Italia – eine Reise durch Italien – ihr neues musikalisches Projekt vor. Lassen Sie sich auf dieser Reise durch die schönsten Lieder führen, die italienische Liedermacher ab den 70er Jahren bis heute geschaffen haben.

Sonntag, 16. August
Roland Hefter – Best of (Konzert)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Ein Bayer singt vom Leben. Wenn einem jemand glaubwürdig erzählen will, wie das Leben ist, dann muss er echt sein. Echt wie ein ungefiltertes, dunkles Starkbier, bei dem niemand auf die Idee käme, Limo hineinzuschütten oder es mit dem Strohhalm zu genießen. Echt wie Roland Hefter.

Donnerstag, 20. August
Saragossa Band – Best of (Konzert)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Seit 1977 bringt die Saragossa Band jede Party in Schwung und schafft es, auch die Müdesten jeder Altersklasse schnell wieder munter zu machen.

Freitag, 21. August
Martin Frank – Es kommt, wie's kommt (Kabarett)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Martin Frank präsentiert zum letzten mal sein Soloprogramm „Es kommt, wie's kommt“. Und zwar so frech wie direkt, so bodenständig wie musikalisch und extrem lustig. Oder kurz: martineske Comedy gespickt mit tollen Opernarien.



Samstag, 22. August
Josef Brustmann – Das Leben ist kurz – kauf sie dir, die roten Schuh (Kabarett)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Josef Brustmann kennt sich aus, weiß darüber meisterlich zu erzählen und kesse Lieder zu singen. Auch er hat sich vor 30 Jahren originale rote Dr. Martens mit knallgelber Naht gekauft. Jetzt trägt er sie auf, bevor alles zu spät ist. Rote Schuhe, das ist Lebenslust, Verführung, Sünde.

Sonntag, 23. August
Eva Karl Faltermeier – Es geht dahi (Kabarett)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Mit einer großen Portion Fatalismus erzählt sie von wichtigen Lebensstationen in einer Welt ohne ÖPNV und skizziert ein Potpourri an Fehlschlägen inmitten der Rush Hour des Lebens – die sich nur aushalten lässt, wenn man in Badewannen den Blues singt.

Donnerstag, 27. August
Lauschgold – Martina Eisenreich, Evelyn Huber, Wolfgang Lohmeier (Konzert)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Drei Solisten – ein Konzertprogramm, voller Virtuosität und Experi-

mentierlust. Evelyn Huber, Quadro Nevos Ausnahme-Harfenistin, Wolfgang Lohmeier und Martina Eisenreich, preisgekrönte Komponistin und Violinistin.

Freitag, 28. August
Weihere – Im Prinzip aus Protest (Kabarett)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 19 EUR

Der Weihere präsentiert eine Art unvorbereitete Plauderei mit Toneinlage. Ein kritisch späherender Geschichtenerzähler, der es mit seiner genialen und preisgekrönten Mischung aus Liedermacherei und Kabarett wie kaum ein Zweiter beherrscht, bei den Zuhörern schmunzelnde Nachdenklichkeit zu erzeugen.

Samstag, 29. August
Ensemble Phoenix (Konzert)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Das erst vor kurzem gegründete Pfaffenhofener Ensemble Phoenix entführt in die Welt der Operette und des Wiener Walzers.



Das Pfaffenhofener Ensemble Phoenix

Sonntag, 30. August
Wolfgang Krebs – Geh zu, bleib da! (Kabarett)
20.00 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 20 EUR

Geh zu, bleib da! Das neue Kabarett-Programm von Wolfgang Krebs. Egal ob als Edmund Stoiber, Günther Beckstein oder Horst Seehofer – Wolfgang Krebs treibt den Zuschauern vor Lachen die Tränen in die Augen.

INFOS

Tickets

Die Karten sind nur im Vorverkauf auf pafevent.de, okticket.de oder bei den Vorverkaufsstellen Pfaffenhofener Kurier und Elektro Steib. erhältlich. Alle Preise sind zzgl. Vorverkaufsgebühr. Die Ticket-Einnahmen kommen den beteiligten Künstlern und Technikern zugute.

Bei schlechtem Wetter

Da es sich um Open-Air-Veranstaltungen handelt, kann es zu witterungsbedingten Ausfällen kommen. Die Tickets behalten dabei ihre Gültigkeit für die entsprechenden

Ausweichtermine.

Aktuelle Informationen

Das vollständige Programm und Infos über kurzfristige Änderungen unter: www.pafevent.de

Corona-Schutzmaßnahmen

Der Zugang zu den Veranstaltungen ist auf 100 Besucher begrenzt. Die Plätze sind nummeriert und personalisiert. Der Spielort kann nur mit Nasen-Mund-Bedeckung betreten werden. Bitte auf die Einhaltung der Hygienevorschriften achten.

Bilder aus der Städtischen Kunstsammlung



Artothek der Stadt Pfaffenhofen: Annette Marketsmüller, Wald

Die Stadt Pfaffenhofen kauft regelmäßig Bilder regionaler Künstler an. Zum einen aus dem Gedanken einer Kunstförderung heraus, zum anderen um das Kunstgeschehen in der Kreisstadt abzubilden und an einer Art Kunstgeschichte Pfaffenhofen zu arbeiten. Dazu gehört es nicht nur Arbeiten aktuell arbeitender Künstler anzukaufen, sondern auch die Arbeiten von bekannten, bereits verstorbenen Künstler in die Sammlung aufzunehmen. Die Ausstellung zeigt die An-

käufe der letzten Jahre. Mit dabei sind Künstlerinnen und Künstler wie etwa Eduard Luckhaus, Michael P. Weingartner, Sigi Braun, Josef Kroha, Sebastian Klein, Annette Marketsmüller, Clemens Fehringer und viele mehr.

www.pafunddu.de/event/19134

WANN UND WO?

8. – 30. August | Eintritt frei
 Städtische Galerie | Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00

Qigong-Kurs ab September

Der MTV Pfaffenhofen bietet ab September einen QiGong-Kurs an. Wer sich für QiGong entscheidet, hat eine gute Wahl getroffen, denn diese chinesische Heilgymnastik harmonisiert mit sanften, fließenden Bewegungsabläufen Körper, Geist und Seele. In ruhiger Atmosphäre findet man wohlthuenden Ausgleich zum Stress des Alltags und können auf sanfte Art ihren Körper stärken. Durch gezieltes Atmen werden die Organe gestärkt und über Akupressur können die Meridiane und Selbstheilungskräfte aktiviert werden.

www.pafunddu.de/25080

WANN UND WO

ab 11. September (10 Termine)
 Ort wird nach Absprache festgelegt
 Anm. 08441 1804122 | 20–40 €
 16.00 – 17.00

Natur-Spiel-Raum

Der projektwerkCAMPUS H5 bietet in Kooperation mit A.p.e. e.V. vom 27. Juli bis 12. August Erlebnis- und Kreativangebote für Drinnen & Draußen an. Diese finden in Jetzendorf statt und richten sich an Kinder zwischen 7 und 11 Jahren.

Die Aktivitäten werden unter Einhaltung der Hygienerichtlinien durchgeführt. Es ist möglich, sich auch nach dem 27. Juli kurzfristig und tageweise anzumelden.

Infos zu den Angeboten sind unter www.ape-familienhilfe.de zu finden.

www.pafunddu.de/event/19128

WANN UND WO

27. Juli bis 12. August (jeweils Mo, Di, Mi) | Hauptstraße 5 in Jetzendorf
 Anm. 0175 5568556 | 45 €/1 Tag; 120 €/3 Tage | 8.00 – 17.00

Friedensgebet am Baum der Religionen

Das Friedensgebet 2020 konnte im Juni nicht stattfinden. Neuer Termin ist der 30. September.

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen hat zur Gartenschau 2017 die Patenschaft für den „Baum der Religionen“ im Bürgerpark übernommen. Seit dem vergangenen Jahr steht hier auch die bronzenne Friedensstele, die der Schrobenshausener Künstler Richard Gruber geschaffen hat.

Jeden Sommer findet hier seit 2017 ein gemeinsames Friedensgebet der Pfaffenhofener Religionsgemeinschaften statt. Die ganze Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Vertreter der christlichen, islamischen und buddhistischen Glaubensgemeinschaften gestalten gemeinsam diese Friedensfeier, die heuer von den „Katholibris“ musikalisch umrahmt wird.

www.pafunddu.de/event/19098

WANN UND WO?

30. September (bei schlechtem Wetter: 7. Oktober) | Bürgerpark
 18.00



Das Friedensgebet im Bürgerpark fand in den letzten Jahren immer viel Anklang.

Benefiz-Yoga und Vortrag



Beim Benefiz-Yoga-Vormittag am 2. August muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Gutes tun für sich und andere – das ist das Motto unseres Benefiz-Yoga-Vormittags. Nach der Yogastunde stellt Andrea Haiplik Ätherische Öle vor. Der Erlös wird dieses Jahr wieder an die Pfaffenhofener Tafel gespendet. Es wird empfohlen, bequeme, elastische Kleidung anzuziehen. Außerdem bitte eine eigene Decke, Yogamatte oder eventuell Isomatte mitbringen.

Hygienehinweise

Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist unbedingt einzuhalten. Beim

Ankommen muss eine Mund-Nasenbedeckung getragen werden, diese darf dann – auf der Matte angekommen – abgelegt werden. Darüber hinaus ist eine Registrierung vor Ort notwendig. Die Yogaeinheit und der Vortrag werden kontaktlos durchgeführt.

www.pafunddu.de/25155

WANN UND WO

2. August | Mystischer Kraftplatz zu Herrnrast/Ilmmünster, bei schlechter Witterung im Yoga Studio, Türtorstr. 5 | 10.00 – 12.00

E-Bike-Testwochen ein voller Erfolg

Zwei Monate lang hatten radlbegeisterte Bürger die Möglichkeit, E-Bikes und E-Lastenräder kostenlos und unverbindlich für eine Woche zu testen. Das Interesse an den Sharing-E-Bikes war so groß, dass bereits am ersten Tag der Aktion alle Fahrräder für den Testzeitraum vergeben waren. Insgesamt wurden mit den zur Verfügung stehenden Leih-E-Bikes fast 2.000 Kilometer zurückgelegt, was ungefähr der Strecke von Pfaffenhofen nach Moskau entspricht.

„Ich war überrascht, wie gut ich das E-Bike in meinen Alltag integrieren konnte. Im Stadtverkehr war ich damit genauso schnell wie mit dem Auto und bin immer viel entspannter angekommen. Außerdem hatte ich keine Probleme mit der Parkplatzsuche und konnte autofreie Wege nutzen“, meint Gabriele Rottenfuß, die eine Woche lang das Lastenrad „Shorty“ getestet

hat. Antje Reichelt, eine passionierte Radlerin, freut sich: „Ein cooles Angebot und eine schöne Initiative. Mein Freund und ich waren mit dem E-Bike oft Einkaufen in Pfaffenhofen. Ich kann mir gut vorstellen, das Bike-Sharing-Angebot der Stadtwerke künftig öfter zu nutzen.“ Auch Simon Plass, Projektleiter Fahrzeug-Sharing bei den Stadtwerken, zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz: „Es war eine sehr erfolgreiche Aktion und wir konnten viele Interessierte für unser Car-, Bike- und Rollersharing gewinnen.“

Ziel der E-Bike-Testwochen war es, die Bürger für nachhaltige Mobilität zu begeistern. Aufgrund des großen Interesses überlegen sich die Verantwortlichen im Herbst 2020 eine zweite Runde zu starten.

Infos zu der Aktion sind unter www.pfaffenhofen.de/radltesten zu finden.

www.pafunddu.de/25221



NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.06.2020 bis 30.06.2020 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 77 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

04.05.2020, Tessa Rae Philippen, Schweitenkirchen
13.05.2020, Bryan Edgar Proksch, Pfaffenhofen
18.05.2020, Hüma Kir, Schweitenkirchen
21.05.2020, Emilia Skrzypczak, Rohrbach
22.05.2020, Hannah Marie Ilzhöfer, Pfaffenhofen a. d. Glonn, Egenburg
23.05.2020, Leon Brückner, Gerolsbach
25.05.2020, Klara Oeser, Schwabhausen; Ella Mehner, Pfaffenhofen
26.05.2020, Zacharias Thomas Hunger, Rohrbach
28.05.2020, Emma Janovic, Pfaffenhofen; Valentina Theresa Kirner, Aresing; Franziska Felbermeir, Pörnabach
29.05.2020, Paul Abel, Geisenfeld; Franziska Magdalena Eibel, Wolnzach; Nora Maria Hemmer, Geisenfeld

30.05.2020, Johannes Jakob Wittmann, Schweitenkirchen; Johanna Elisabeth Dukovska, Geisenfeld; Jakob Konrad Schmid, Au i. d. Hallertau
31.05.2020, Benjamin Wünsche, Illmünster; Philomena Marie Zabel, Rohrbach; Elisabeth Pausch, Rohrbach
02.06.2020, Katharina Maria Freundl, Gachenbach
04.06.2020, Aleksander Kohut, Gachenbach
05.06.2020, Johannes Peter Echter, Schrobenshausen; Sophie Katharina Stegmeir, Langenmosen
06.06.2020, Severin Grillmair, Reichertshausen
07.06.2020, Elena Weyrer-Schaffer, Pfaffenhofen
09.06.2020, Elyas Richter, Pfaffenhofen; Marissa Ioana Jurcoane, Illmünster; Elias Emir Kupferschmidt, Illmünster; Emil Engl, Aresing
10.06.2020, Jonas Treitinger, Mainburg; Andreas Archinger, Geisenfeld; Ariane Stegherr, Rohrbach
12.06.2020, Otto Gal, Mainburg; Timo Probst, Scheyern
14.06.2020, Anton Jonah Strobel, Pfaffenhofen
15.06.2020, Anton Paul Scherdel, Vierkirchen; Noah Meral Schmidt, Jetzendorf
17.06.2020, Élise Malia Öhler, Pfaffenhofen; Korbinian Reisner, Schrobenshausen
18.06.2020, Finn Altenburg, Reichertshausen; Sofia Maria Huber, Pfaffenhofen; Jakob Russ, Gerolsbach

19.06.2020, Hannah Josefine Zeilhofer, Mainburg
24.06.2020, Andreas Josef Daniel, Pfaffenhofen



Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

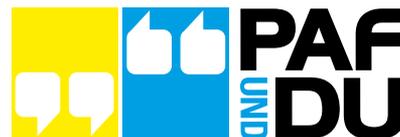
06.06.2020: André Wilhelm Lehner und Michaela Christine Barbara Bliersch, Pfaffenhofen
20.06.2020: Egzon Avdilji und Teresa Felsl, Pfaffenhofen
26.06.2020: Thomas Rudo Manfred Fischer und Ramona Sophia Ziegler, Pfaffenhofen
27.06.2020: Florian Josef Huber und Christine Kaindl, Pfaffenhofen
27.06.2020: Sergej Labac und Karina Cernavska, Hettenshausen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im Juni 26 Sterbefälle beurkundet.

www.pafunddu.de/25188

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Juni

Stromversorgung wieder hergestellt – www.pafunddu.de/24945
Neuer regionaler Erzeugermarkt startet im Juli – www.pafunddu.de/24903
Freibad Pfaffenhofen öffnet – www.pafunddu.de/25002
Zwei Vereine starten durch – www.pafunddu.de/25179
Neues Hallenbad: Spritziger Name gesucht – www.pafunddu.de/24969
Freibad: Mehr Besucher und Kioskbetrieb – www.pafunddu.de/25035